



Seilbahnen Schweiz  
Remontées Mécaniques Suisses  
Funivie Svizzere  
Pencilularas Svizras

Seilbahnlehren

10 GRÜNDE

«keine» Lernende einzustellen!

# 1. Für die Lehrlingsausbildung fehlt die nötige Zeit!

- Gegenargumente
- Einen halben Tag pro Woche in die Zukunft der Unternehmung zu investieren, ist zukunftsorientiert gedacht.
  - Wille der Geschäftsleitung und des technischen Leiters.

# 2. Betrieb ist zu spezialisiert, kann nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln!

- Gegenargumente
- Ausbildungsverbunde
  - Austausch mit Partnerbahnen
  - Praktikum für fehlende Ausbildungsinhalte bei Partnerbahnen

# 3. Fachkräftebedarf wird durch Weiterbildung des vorhandenen Personals gedeckt!

- Gegenargumente
- Lernende stellen kritische Fragen und helfen das eigene Handeln zu überdenken.
  - Durch die Verantwortung über einen Lernenden wird automatisch jede Arbeitssituation besser auf Risiken überprüft.
  - Zugang zu neuem Wissen

# 4. Nutzen der Ausbildung zu gering.

- Gegenargument
- Dass die heutigen Lehrdauern dem Ausbildungsaufwand und der Komplexität in den einzelnen Lehrberufen im Durchschnitt gut angepasst sind, zeigt sich dadurch, dass die durchschnittliche relative Arbeitsproduktivität bei schwierigen Tätigkeiten für alle Lehrdauern im jeweils letzten Lehrjahr bei 75% liegt.

Quelle, Studie Uni Bern, Stefan C. Wolter

# 5. Ausbildung zu komplex bzw. zu viele Vorschriften.

- Gegenargument
- Um in Zukunft in der Seilbahnbranche bestehen zu können, müssen die Lernenden eine Vielzahl von Themen behandeln, diese verstehen und mitreden können.

## 6. Kosten der Lehrlingsausbildung sind zu hoch.

- Gegenargument** – Berechnungen des Kanton Bern zeigen, dass ein Lernender bei vernünftigem Einsatz während der Lehrzeit mindestens kostendeckend ist. Die Bedeutung von Kosten und Nutzen lässt sich daran illustrieren, dass auf die Frage, wie zufrieden sie mit dem Kosten-Nutzen-Verhältnis einer Lehre seien, fast **80% der Schweizer Lehrmeister** mit «**sehr zufrieden**» oder «**zufrieden**» antworten.

Quelle, Studie Uni Bern, Stefan C. Wolter

## 7. Lehrlinge sind während der Ausbildung zu wenig im Betrieb

- Gegenargument** – Während der Lehrzeit sind die Lernenden 60 Wochen in Blockkursen, den Rest verbringen sie im Betrieb.
- |                                  |                           |
|----------------------------------|---------------------------|
| 4 x 52 Wo.                       | = 208 Wo. Ausbildungszeit |
| Schule                           | = 60 Wo.                  |
| Ferien 4 x 5 Wo.                 | = 20 Wo.                  |
| Zeit im Betrieb                  | = 128 Wo.                 |
| <b>Effektive Zeit im Betrieb</b> | <b>= 62%</b>              |
| <b>Sonstige Mitarbeiter</b>      | <b>= 92%</b>              |

## 8. Keine qualifizierten Lehrstellenbewerber.

- Gegenargument** – Diverse gute Schulabgänger möchten auf den Arbeitsmarkt. Lernende kommen in der heutigen Zeit nicht mehr von selber, sondern müssen aktiv angegangen werden.

## 9. Kein Bedarf an entsprechenden Fachkräften absehbar.

- Gegenargument** – Mit der Zunahme der Komplexität von Bergbahnsystemen, Gesetzen und Vorschriften wird ein immer grösseres Fachwissen in diversen Gebieten der Seilbahnbranche gefragt sein (Gesetze, Administration).

## 10. Ausgebildete Lehrlinge verlassen später zu oft den Betrieb.

- Gegenargumente** – Viele Mitarbeiter bei Bergbahnen haben Wanderjahre gemacht und sind später wieder in ihr Heimatdorf zurückgekehrt.  
– Sammlung von Wissen in anderen Branchen.

A young man in a grey jacket and blue pants stands next to a large green tracked snow machine. A young woman in a black jacket and blue pants stands on the machine's tracks. The background shows snow-covered mountains under a blue sky with light clouds.

**Geben Sie unserer Jugend  
eine Chance!**

**Ausbildungszentrum SBS**

Zeughausstrasse 19, 3860 Meiringen  
Telefon 033 972 40 00  
[ausbildungszentrum@seilbahnen.org](mailto:ausbildungszentrum@seilbahnen.org)

**EPTM Section industrie mécanique**

Ecole professionnelle technique et  
des métiers, Nicolas Rivollier  
Chemin St-Hubert 2, 1950 Sion  
Telefon 027 606 43 30 oder 079 799 02 10  
[nicolas.rivollier@eptm.ch](mailto:nicolas.rivollier@eptm.ch), [www.eptm.ch](http://www.eptm.ch)